



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 142 - Ausgabe Juli 2025

Geburt

Ein kleiner Stern ist geboren



Willkommen, Florentina Poppeller!

Am 18. Mai 2025 erblickte Florentina das Licht der Welt. Mit 3400g und 52 cm kam sie um 23:47 gesund zur Welt.

Wir freuen uns mit der Familie über das kleine Wunder und wünschen Florentina einen glücklichen Start ins Leben und eine schöne Kennenlernzeit.

Eltern: Katharina Poppeller und Marcel Berger (vlg. Kratzerfeldner)

Veranstaltungen

Juli 2025



03.07.2025

Mutter-Eltern-Beratung

Sitzungszimmer der Gemeinde
ab 09.00 Uhr Kaffee & Kuchen
10.00 - 11.30 Uhr Beratung mit einer Hebamme

04.07.2025

Theateraufführung Zusatztermin

„Wohin mit der Leiche“
Mitterkratzerhof
20:00 Uhr

05.07.2025

2. Cornhole-Turnier.

Eishockeyplatz Prägraten a.G.
13:00 Uhr

12.07.2025

Dämmerstopp aufm Bichl

Bichl Gumpe (Kapelle)
18:00 Uhr

20.07.2025

Blutspendeaktion

MZH/Dorfsaal Prägraten a.G.
17:00 bis 20:00 Uhr

26.07.2025

Caverock

Clubgelände Gries (Freizentrum)
18:00 Uhr

27.07.2025

Konzert beim Pavillon

Pavillon Prägraten a.G.
20:00 Uhr

Ein Segen für die Liebe

Wir gratulieren!



Stephanie (ehemals Kröll) und Marcel Schrötter haben sich am **24. Mai 2025** in der Pfarrkirche St. Andreas das **Ja-Wort** gegeben.

Die Gemeinde Prägraten a.G. gratuliert euch und wünscht alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg!

Liebe besteht nicht darin,
dass man einander ansieht, sondern
dass man gemeinsam in die
gleiche Richtung
blickt
- Antoine de Saint-Exupéry

Impressum:

Gemeinde Prägraten a.G.,
St. Andrä 35a, 9974 Prägraten a.G.

Fotos:

Archiv, www.pixabay.com, Schrötter S.,
Poppeller K., Weiskopf M.,

Druck:

Onlineprinters.at

Redaktionsschluss VEB 08/2025:

Freitag, 11. Juli 2025

Lernen außerhalb des Klassenzimmers

Unterwegs mit der VS Prägraten und der MS Virgen



Schulaufforstung

Schulexkursion der MS Virgen

Am 20.05.2025 stand auch heuer wieder die Schulaufforstung mit der 3. Klasse der NMS Virgental auf dem Programm.

Den Schülern aus Prägraten und Virgen wurden die Funktionen des Waldes nähergebracht sowie die Bedeutung dieser Arbeit nach den extremen Schadereignissen der vergangenen Jahre verdeutlicht.



Nach einer kurzen Unterweisung durch die Waldaufseher Franz-Martin und Markus legten die Schüler mit viel Engagement los und sie hatten sichtlich Spaß dabei.

Es war erneut eine tolle Gelegenheit für unsere Jugend, die Gegebenheiten unserer Umwelt praktisch zu erfahren. Gleichzeitig konnten sie ihre Achtsamkeit für die kleinen Dinge am und im Boden schärfen, die sie zuvor



vielleicht gar nicht bewusst wahrgenommen hatten.

Da Arbeit bekanntlich auch hungrig macht, ging es nach einer kleinen Jause zum Abschluss zurück ins Klassenzimmer.

Wo kommt unser Trinkwasser her

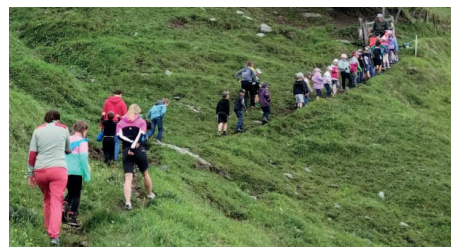
Schulexkursion der VS Prägraten a.G.

Am Mittwoch, den 4. Juni 2025, stand für die 1. und 2. Klassen der Volksschule Prägraten ein besonderer Schultag auf dem Programm. Insgesamt 32 Kinder begaben sich auf eine spannende Exkursion rund um das Thema „Wo kommt unser Trinkwasser her?“. Ziel des Vormittags war es, den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung und Herkunft unseres wichtigsten Lebensmittels näherzubringen – nicht im Klassenzimmer, sondern draußen in der Natur, direkt an den Quellen.



Quellfassung der Jägerbrunnquelle besichtigt wurde. Auch hier erfuhren die Kinder spannende Details über die Technik und Pflege solcher Anlagen.

Zum Abschluss stand ein Besuch im privaten E-Werk von Michael Weiskopf (Zisken) auf dem Programm. Der Blick in den Turbinenraum war für viele ein echtes Erlebnis – nicht nur wegen der imposanten Maschinen, sondern auch wegen der kindgerechten und lebendigen Erklärungen von Michael. Ein großes Dankeschön an ihn für die Möglichkeit zur Besichtigung und seinen wertvollen Beitrag zum Lernerlebnis der Kinder!



Begleitet wurde die Gruppe vom Gemeindefacharbeiter und Wassermeister Georg Kratzer, der den Kindern mit viel Fachwissen, Geduld und Begeisterung das Thema näherbrachte. Treffpunkt war um 08:30 Uhr beim Pavillon in Prägraten a. G. Von dort aus ging es mit dem Feuerwehr-MTF und dem Unionsbus der Sportunion Prägraten a. G. weiter Richtung Bichler Waldweg.

Gemeinsam machten sich die Kinder, begleitet von ihren Lehrerinnen und Lehrern, auf eine kleine Wanderung zur Bretterwandquelle.

An der Quelle angekommen, erfuhren die Kinder, wie das Wasser von der Quelle bis zum Wasserhahn gelangt, warum es besonders geschützt werden muss und wie wichtig ein sorgsamer Umgang mit dieser Ressource ist. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Hochbehälters Bichl, wo erklärt wurde, wie das Wasser gespeichert und verteilt wird.

Weiter ging es mit dem Bus zum sogenannten Lawinenbrecher, wo die



Ein herzlicher Dank gilt auch allen weiteren Helferinnen und Helfern, die diesen lehrreichen, gut organisierten und erlebnisreichen Vormittag möglich gemacht haben. Solche praxisnahen Ausflüge sind es, die den Kindern in Erinnerung bleiben – denn was man selbst gesehen, erlebt und verstanden hat, lernt man fürs Leben.

Friedhofsmauer Sofortmaßnahmen

Anfang Mai sorgten starke Regenfälle in Prägraten a. G. für Schäden an der historischen Friedhofsmauer. Mehrere Steine lösten sich aus dem Mauerwerk – ein ernst zu nehmender Vorfall, da die Mauer eine tragende Stützfunktion übernimmt. Um die Sicherheit der Friedhofsbesucher zu gewährleisten, wurde ein Teil des Geländes vorsorglich abgesperrt.



Die Gemeinde reagierte rasch: Nach kurzfristiger Einholung von Angeboten beschloss der Gemeinderat zeitnah die Vergabe der notwendigen Arbeiten. Bereits Anfang Juni konnten

die Sanierungsmaßnahmen vor Ort starten.

Die Sicherungsmaßnahmen sind mittlerweile abgeschlossen. Insgesamt wurde ein rund 20 Meter langer Abschnitt der Mauer abgetragen. Gleichzeitig wurden das angrenzende Erdreich sowie die betroffenen Gräber durch gezielte Maßnahmen gesichert – durchgeführt von der Firma Schreit-Baggerarbeiten Steiner Oliver.



Die Sanierung erfolgt durch die Firma STRABAG AG in Zusammenarbeit mit DI Rald Vergeiner für die technische Begleitung und Planung sowie der Firma Steiner Oliver für die Erd- und Sicherungsarbeiten. Aktuell wird das Fundament für den Wiederaufbau vorbereitet.



Die neue Steinmauer wird gemäß den Vorgaben des Denkmalschutzes originalgetreu rekonstruiert, um das historische Erscheinungsbild des Friedhofs zu bewahren.



Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für die professionelle und zügige Umsetzung – und bei der Bevölkerung für ihr Verständnis während der Bauzeit.

Erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs Hospizorientierte Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung und Palliative Care

Anfang Juni durfte ich gemeinsam mit einer lieben Kollegin vom Sozial- und Gesundheitssprengel Defereggental/Kals den Lehrgang mit einer Prüfung erfolgreich abschließen. Diese vergangenen neun Monate vergingen sehr schnell, wahrscheinlich aus dem Grund, weil sie mit viel Input und einigen Stunden Selbsterfahrung gefüllt waren. Themen wie Palliativpflege und Palliativmedizin, Schmerztherapie und ganzheitliche Symptomerfassung, psychosoziale Aspekte von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer, ethische Fragen der letzten Lebensphase, Kommunikation mit Angehörigen und Betroffenen, palliative Sozialarbeit und noch einige mehr machten diesen Lehrgang der Caritas sehr anspruchsvoll und auch persönlichkeitsbildend.

Unser gesamtes Team des Sozial- und Gesundheitssprengels Defereggental/Kals hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen, die in ihrer letzten Lebens-

phase sind, so zu begleiten, dass sie diese Zeit so gut wie möglich (nämlich schmerzfrei in körperlicher, geistiger, sozialer und spiritueller Hinsicht) zuhause im Kreis ihrer Familie und in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können. Während meiner Tätigkeit als Diplom Gesunden- und Krankenpfleger habe ich noch keinen Menschen getroffen, der gesagt hat, er möchte NICHT zuhause Abschied von dieser Welt nehmen.

Stell dir selbst die Frage: „Wo möchte ich meine letzten Stunden verbringen?“

Unser Tod ist „part of the game“, wir dürfen und müssen uns damit auseinandersetzen. Durch vorausschauende Planung kann jeder seine letzte Lebensphase aktiv gestalten: Instrumente wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sterbeverfügung oder der Vorsorgedialog helfen An und Zugehörigen, dem behandelnden



Arzt und der Pflegekraft im Umgang mit dem Tod und den Wünschen des Betreffenden, wenn er sich möglicherweise nicht mehr selbständig äußern kann. Wichtig ist es also unbedingt, Wünsche, Bedürfnisse und Ablehnungen im Vorhinein schriftlich festzuhalten!

Das Sterben verliert etwas von seinem Schrecken, wenn man darüber spricht. Wertvolle Unterstützung für uns „Prädinga“ gibt es zusätzlich zum Sozialsprengel Prägraten a.G./Virgen auch durch das Mobile Palliativteam Osttirol. Ich wünsche uns allen einen guten Übergang!

Martin Weiskopf
DGKP Palliativpflege

Gebührenvalorisierung

Reisepass und Personalausweis

Seit dem 1. Juli 2025 gelten in ganz Österreich neue Gebühren für Reisepässe und Personalausweise. Viele haben es vielleicht schon bemerkt: Die Preise sind deutlich gestiegen. Aber warum eigentlich?

Die letzte Preisanpassung liegt über 14 Jahre zurück - seit 2011 hat sich viel geändert. Die Herstellung moderner Ausweise ist aufwendig: Sicherheitsmerkmale, Chips, fälschungssichere Materialien und digitale Verwaltungssysteme kosten Geld. Gleichzeitig sind auch die allgemeinen Preise

gestiegen - Stichwort Inflation.

Damit die Qualität und Sicherheit unserer Ausweise erhalten bleibt, wurden die Gebühren nun angepasst. Das nennt man Valorisierung - eine gesetzlich vorgesehene Anpassung an die Teuerung.

Ein Reisepass ist 10 Jahre gültig. Umgerechnet sind das etwa € 11 pro Jahr - also weniger als ein Euro im Monat. Für ein sicheres Reisedokument, das weltweit anerkannt wird, ist das ein vertretbarer Betrag.

Hier ein Überblick über die neuen Preise:

Ausweis	bis 30.06.	ab 01.07.
Reisepass ab 12 Jahre	€ 75,90	€ 112,00
Reisepass (2-11 Jahre)	€ 30,00	€ 44,00
Personalausweis ab 16 Jahre	€ 61,50	€ 91,00
Personalausweis (2-15 Jahre)	€ 26,30	€ 39,00

Reisepässe und Personalausweise können nicht nur bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz, sondern auch in der Gemeinde Prägraten a.G. beantragt werden - vorausgesetzt, man ist dort mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet. Die Gemeinde Prägraten a.G. leitet den Antrag dann an die zuständige Passbehörde weiter.

Worauf sollte ich achten?

- **Rechtzeitig beantragen!** Die Bearbeitung kann bis zu drei Wochen dauern.
- **Passfoto nicht vergessen!** Es darf nicht älter als 6 Monate sein und muss den Richtlinien entsprechen.
- **Alten Ausweis mitbringen**, da eine Entwertung notwendig ist.
- **Bei der ersten Ausstellung:** Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und ggf. Heiratsurkunde mitnehmen.

Anträge können jederzeit während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag im Gemeindeamt Prägraten a.G. gestellt werden.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 28.05.2025

Genehmigung der Protokolle:

Die Niederschriften der Sitzung vom 27.03.2025 (öffentlich und nicht öffentlich) wurden genehmigt und unterfertigt.

(mehrheitlich)

Grundstücksangelegenheiten:

Eine Teilfläche von 15 m² aus der Gp. 2934 wird an Herrn Siegfried Kratzer zum Preis von € 35,00/m² verkauft.

(einstimmig)

Sanierung Friedhofsmauer:

Die Firma STRABAG AG wird gemeinsam mit DI Ralf Vergeiner und der Firma Schreit-Baggerarbeiten (Oliver Steiner) mit der Sanierung beauftragt.

(einstimmig)

Lüftungsanlage Dorfsaal:

Die Firma AGEtech erhält den Auftrag zur Sanierung der Lüftungsanlage. Die Kosten betragen € 45.140,74 brutto.

(einstimmig)

Steinschlagschutz Hinterbichl:

Der Gemeinderat beschließt Sofortmaßnahmen und übernimmt 33 % der Kosten (€ 9.900,00).

(einstimmig)

Topothek:

Die Gemeinde richtet eine digitale Topothek zur Archivierung historischer Inhalte ein.

(einstimmig)

Kulturförderung:

Die Ausstellung „Trachtenlandschaft Iseltal“ wird mit einem Beitrag von € 250,- unterstützt.

(mehrheitlich)

Bezirkskriegerdenkmal Lienz:

Die Gemeinde beteiligt sich an der Sanierung der Arkaden mit einem einmaligen Beitrag von € 4.020,98.

(einstimmig)

LWL-Zwischenfinanzierung:

Für die Finanzierung der Glasfaser-

förderung wird ein Darlehen über € 500.000,00 aufgenommen. Die Finanzierung erfolgt durch Bundes- und Landeszuschüsse, Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds, dem Kommunalinvestitionsgesetz 2025 sowie Eigenmittel.

(einstimmig)

Raumordnung:

- Flächenwidmungsplanänderungen für die Grundstücke Gp. 2934, 3209, 2949 (Siegfried Kratzer) sowie Gp. 2532 (Friedrich Steiner)
- Ein neuer Bebauungsplan für die Gp. 2531, 2532 und 3099 (Caroline Steiner) wurde erlassen.
- Das Örtliche Raumordnungskonzept für Gp. 2532 (Friedrich Steiner) wurde angepasst.

(alle einstimmig)

Nächste Gemeinderatssitzung:

Donnerstag, 3. Juli 2025

20:00 Uhr

Sitzungszimmer Prägraten a.G.